

Kryolipolyse

Fett weg mit Kälte funktioniert weltweit seit 2009!

Alle sprechen von „Fett weg“ mit Kälte, der sogenannten Kryolipolyse. Das definitive Aus für hartnäckige lokale Fettpolster auf den Hüften, Bauch, Oberschenkel, Oberarm oder auf den Männerbrüsten und dies ohne Diät, ohne Sport, ohne Schmerzen und ohne Ausfallzeit. Hört sich verdammt gut an, aber wie ist die ganze Wahrheit?



Der weltweite Beauty-Trend geht weg von den operativen Eingriffen mit dem Skalpell und teilweise wochenlangen Ausfallzeiten und Narbenrisiken. In der Gunst der Kunden sind die nicht-invasiven Methoden, welche über die Haut eine sichtbare Wirkung im Gewebe erzielen wie die Kryolipolyse, um lokale Fettpolster wegzufrieren, die mit Sport und Diät nicht weggehen.

Kryolipolyse funktioniert!

Die Kryolipolyse funktioniert seit dem 2009 weltweit. Unter den verschiedensten Namen wie CoolSculpting, Coolshaping etc. wird das im 2009 von der FDA-bewilligte Verfahren zur Reduktion von lokalen Fettpolstern am Körper über -10°C Kälte erfolgreich angewendet. Kryolipolyse-Systeme zerstören Fettzellmaterial in 3 bis 6 stündigen lokale Kühlungen. Vakuum-Kryosysteme müssen die Geweberolle vom Kör-

per wegziehen damit die Kühlung erfolgreich stattfinden kann. Diese permanente Zerstörung der Fettzellen mit Kälte ist wissenschaftlich erforscht und weltweit in der Fachwelt akzeptiert. Diese schmerzfreie Kältebehandlung ohne Ausfallzeit ist den zahlreichen Wärmebehandlungen zur Fettreduktion überlegen.

- Entscheidend für den Erfolg mit der Kryolipolyse ist die wöchentliche Nachbehandlung zur Mobilisation der kristallisierten Fettzellen in Richtung der Lymphen. Hierzu eignen sich die folgenden Nachbehandlungsverfahren, die über die starke Gewebedurchblutung, Zellerneuerung, Öffnung der Lymphbahnen und Lymphknoten die Mobilisation der Abfallzellen in Richtung der Lymphbahnen zur Stoffwechsellung und Ausscheidung aus dem Körper über Urin und Kot bewirken:
- Radiale Stosswelle als lokale Intensiv-Massage bis 4 Bar Luftdruck, 1-2 Behandlungen pro Woche von 5-15 Minuten
- Endermologie (LPG) als grosse Zonenmassage mit Roll- und Ball-Vakuumapplikatoren mit einem Körperstrumpf oder optional mit Wärmecreme ohne Körperstrumpf
- Kompressions-Lymph-Drainage mit Körperanzug (von den Zehen bis unter die Brust), 12-stufige automatische Druckmassage, 1-2 wöchentlich zu je 45 Min.



Roland Wagner

Jahrgang 1963

Executive MBA FH in
Businessplanning

Geschäftsführer
V-Skin Medical Beauty AG

Info: www.v-skin.ch

Aktuelle medizinische Studien und unzählige praktische Anwendungen zeigen, dass die korrekte Nachbehandlung den Abbau der Fettzellen für die mess- und sichtbare Umfangreduktion oder Reduktion der Fettzellenhöhe verdoppelt resp. die Zeit für die Verstoffwechslung vom Zellmaterial halbiert.

Ess- und Bewegungsverhalten ist Voraussetzung

Lokale Fettpolster und Dellen am Bauch, Beinen oder Po müssen nur bedingt aufgrund der genetischen Disposition, also der vererbten Chromosomen-Programmierung welche die meisten Verwertungs- und Ausscheidungsprozesse in unserem Körper bestimmen, akzeptiert werden. Wir alle wissen, dass ein langfristiges ausgewogenes Ess- und Bewegungsverhalten die Voraussetzung für eine ideale Körpersilhouette sind. Voraussetzung ist ein regelmässiges Muskelaufbau- und Cardio-Training und die Reduktion von leeren resp. einfachen Kohlenhydraten und gesättigten Fetten bei 3-5 regelmässigen Mahlzeiten pro Tag.

Konditionierung vom Dünndarm

Das beste BodyStyling-Konzept versagt, wenn wegen einem übersäuerten Dünndarm Fettstoff blockaden vorhanden sind. Viele Menschen sind übersäuert. Dies kann einfach mit einem Lackmus-Teststreifen (Speicheltest) aus der Apotheke überprüft werden. Säuren entstehen vor allem durch zu viel tierisches Eiweiss sowie durch Süssigkeiten, Weissmehl und Zucker. Der Säure-Basen-Haushalt spielt für die Gewichtsreduzierung eine zentrale Rolle. Viele Menschen wundern sich, dass sie trotz reduzierter Ernährung und ausreichend Bewegung kein Gewicht verlieren. Bei einer hohen Säurebelastung sind alle verfügbaren Mineralsalze an die Säuren gebunden und fehlen deshalb an anderer Stelle im Organismus, sodass sie ihre Aufgaben im Körper nicht mehr übernehmen können. In diesem Fall wird von einem Mangel an Salz ausgegangen. Dieses gilt als Neutralisationsmittel und soll dafür sorgen, dass sich Säuren und Basen in Balance befinden. Fehlt dieser Puffer, werden Säuren nicht mehr abtransportiert und landen im «Zwischenlager» Bindegewebe, wo sie Dellen und Gewichtszunahme auslösen können. Auch Sodbrennen, saures Aufstossen, Allergien oder ein Blähbauch sind äussere Zeichen einer inneren Fettstoffblockade. Im Bedarfsfall ist die tägliche Einnahme von Zusatznahrung wie Basensalzen und Algenprodukten ideal, um eine Übersäuerung vom Dünndarm aufzulösen.

Kryolipolyse ist nicht Kryolipolyse

Der weltweite Trend der Kryolipolyse und die tagtäglichen Erfolge erzeugen laufend neue Angebote und Nachfrage. Die Behandlungspreise für eine Doppelzonen-Behandlung (zwei Applikatoren, 1 Stunde, ohne Abo) sind zwischen CHF 350.- und CHF 600.- pro Behandlung.

Die Behandlung muss nicht betreut werden (wie beim Solarium), weil das Kälteprogramm automatisch abläuft. Neben der Aufklärung und Beratung ist der Zeitbedarf für die Einrichtung und den Programmstart ca. 15 Minuten und kann einfach erlernt werden.

Bei der Gerätwahl sind die Unterschiede und somit auch die Resultate markant. Viele Kryolipolyse-Geräte im günstigen Preissegment können nur eine begrenzt wirksame Kälte um die 0°C produzieren und haben aufgrund der Metallkühlplatten in den Applikatoren ein Verbrennungsrisiko der Lederhaut, das auch mit der Anwendung von Hautkälteschutzfließ nicht reduziert werden kann. Sichere und zuverlässige Kryolipolyse-Systeme wie ZLipo, CoolShaping, CoolSculpting sind sicher in der Anwendung und technisch in der Lage -10°C konstante Kälte zu produzieren. Diese Systeme sind in der Preislage zwischen CHF 40'000.- bis CHF 120'000.- je nach Zubehör. Die Kryolipolyse wird in den nächsten Jahren weiterhin die erste Anwendung im BodyForming sein. Die Industrie entwickelt die Kälte-Technologie weiter und die neuen Wärmebehandlungen wie HIFU sind noch nicht marktreif und können noch keine verbindlichen Resultate im Körperbereich aufzeigen

